



## Ecuador Nachhaltige Begegnungen

Eine Reise zu indigenen und ökologischen Projekten in Ecuador



### Reisebeschreibung

Auf dieser 17-tägigen Reise durch Ecuador steht der Besuch verschiedener sozialer Projekte und lokaler Tourismusinitiativen im Vordergrund. Bei Gesprächen mit Experten und Repräsentanten verschiedener Organisationen bekommen Sie einen direkten Einblick in die reale Lebenssituation der meist indigenen Landbevölkerung. Thematisch geht es um den Erhalt des tropischen Regenwaldes, die Umweltzerstörung durch Bergbauunternehmen und Erdölförderung, sowie der Widerstand dagegen; Selbstorganisation und kulturelle Identität, wirtschaftliche Alternativen durch ökologische Landwirtschaft, und den Kampf der indigenen Frauen um Gleichberechtigung und Anerkennung. Im Zentrum steht dabei der direkte Kontakt mit der lokalen Bevölkerung und die konkrete Unterstützung der vielseitigen Projekte die besucht werden. Aber auch die meisten wichtigen touristischen Highlights des Landes sind Teil der Reise. Nachdem Sie in Quito die schönste koloniale Altstadt Amerikas besichtigt haben, und interessante Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Umweltorganisationen geführt haben, fahren Sie in die nördliche „Provinz der Seen“, Imbabura. Hier wohnen Sie bei Gastfamilien des indigenen Tourismusprojektes Quichua Tours, und erfahren viel über die andine Kosmvision und Lebensweise. Sie besuchen verschiedene Dorfgemeinschaften, einen Schamanen und unternehmen eine Wanderung an der „Meerschweinchenlagune“ Cuicocha. Anschliessend fahren Sie in den tropischen Bergnebelwald der artenreichen Region des Chocó Andino. Hier lernen Sie in Yunguilla den Alltag der Kleinbauern kennen, und haben die Möglichkeit tief im Wald viele, teils endemische Vögel zu beobachten. Erst kürzlich erreichten die Bewohner der Region durch einen Volksentscheid den Stopp der Bergbaukonzessionen, die eine Bedrohung ihrer Lebensgrundlage darstellt. Weiter geht es anschliessend ins Amazonasgebiet zum Napo Fluss. Bei den „Starken Frauen“ der Tourismusinitiative Sinchi Warmi erkunden Sie den Regenwald, und lernen wie Kunsthandwerk und Schokolade hergestellt wird. Zurück in den Anden, haben Sie im schönen Kurort Baños de Agua Santa die Möglichkeit die „Schaukel am Ende der Welt“, zu besuchen, und eine Radtour zu den Wasserfällen des Pastaza Tales zu unternehmen. Nachdem Sie auch dem höchsten Berg des Landes, dem imposanten Chimborazo (6268 m), einen Besuch abgestattet haben, fahren Sie in das kleine Andendorf Guamote. Hier lernen Sie weitere Gemeinden der Provinz Chimborazo und das Projekt Intisisa kennen. Zurück in Quito treten Sie nach vielen verschiedenen Eindrücken und einmaligen Erlebnissen Ihre Rückreise oder ein Verlängerungsprogramm am Strand, bzw. nach Galápagos an.

**Reisetyp:** Individuelle Rundreisen



**Dauer:** 17 Tage

**Teilnehmer:** ab 2 Personen

**Reisestationen:** 7

**Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:**

<https://www.aventoura.de/reisen/ecuador-nachhaltige-begegnungen#termine>

### Ihr Reiseberater

---

**Stefanie Wachter**

s.wachter@aventoura.de

0761 / 21 16 99-3



## Reiseverlauf

### 1. Tag | Ankunft in Quito

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Quito werden Sie abgeholt und zu Ihrem Hotel in der kolonialen Altstadt gebracht. Als Teil der internationalen Kolping Stiftung unterstützt die Casa Kolping Quito verschiedene lokale Projekte, und fördert durch Kurse und Fortbildungen nachhaltige wirtschaftliche Alternativen vor allem auf dem Land. Am Abend findet ein Einführungsgespräch statt, bei dem Sie u.a. Einblick in die jüngere Geschichte Ecuadors und die aktuelle politische Lage erhalten. Übernachtung im Hotel Casa Kolping

**Unterkunft:** Quito

**Bus:** ca. 45 Minuten



### 2. Tag | UNESCO Weltkulturerbe Quito

Vormittags erkunden Sie mit Ihrem deutschsprachigen Guide die koloniale Altstadt, die als der Ort mit der größten Ansammlung bedeutender Kunstschatze Südamerikas gilt. Sie besichtigen das Kloster "El Camen Alto", die sehenswerten Kirchen "La Compañia" und "La Basilica" und schlendern über die belebte "Plaza San Francisco" ECAK005. Sie verweilen auf der schönen "Plaza de la Independencia" ECAK001, die von der Kathedrale, dem Präsidentenpalast und dem Rathaus gesäumt werden. Nachdem Sie noch dem Frauenhaus der „Mujeres de Frente“ einen Besuch abgestattet haben, essen Sie in einem gemütlichen Comedor zu Mittag (Mittagessen nicht inklusive). Am Nachmittag fahren Sie in den Norden der Stadt und führen ein Gespräch mit Repräsentanten der CONAIE, dem Dachverband der Indigenen Nationalitäten Ecuadors und / oder der Umweltorganisation Acción Ecológica. Übernachtung im Hotel Casa Kolping POI\_ECHT009

**Unterkunft:** Quito

**Verpflegung:** Frühstück



### 3. Tag | Laguna Cuicocha

Morgens werden Sie im Hotel abgeholt und fahren in ca. 2 Stunden auf die Nordhalbkugel zur auf über 3000 m gelegenen "Meerschweinchenlagune" Cuicocha im Naturschutzgebiet Cotacachi Cayapas. Zusammen mit Ihrem englischsprachigen Guide unternehmen Sie eine ca. 4-stündige Wanderung rund um den See (auf Wunsch können Sie auch eine kürzere Wanderung und optional eine Bootsfahrt unternehmen). Unterwegs sehen Sie viele Orchideen, Bromelien und können bei gutem Wetter bis Kolumbien blicken. Beim Besuch eines Schamanen erfahren Sie am Abend Interessantes über die andine Kosmovision. Übernachtet wird heute bei einer indigenen Gastfamilie der Tourismuskoooperative Quichua Native Travel. Übernachtung in den Cabañas Purinquichus

**Unterkunft:** Cotacachi

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen, Abendessen

**Bus:** ca. 2 Stunden

**Gehweg:** ca. 4 Stunden







#### 4. Tag | Markttag in Otavalo

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Otavalo und besuchen den berühmten Samstagsmarkt, wo Sie Kunsthandwerk, Ponchos, Schmuck, Webwaren, Schnitzereien, Töpferwaren, Panamahüte, Kleidung und andere Textilien erwerben können. Die Otavaleños sind sehr stolz auf ihre unverfälschte Identität und zeigen dies in ihrer typischen aufwändigen Tracht. Am Nachmittag statten Sie den umliegenden indigenen Dorfgemeinschaften und deren Produktionsstätten einen Besuch ab. Abends können Sie sich auf ein informatives Gespräch mit einem Vertreter der Umweltorganisation OMASNE zu den Themen Abholzung des Regenwaldes und Auswirkungen des Bergbaus freuen. Übernachtung in den Cabañas Purinquichus

**Unterkunft:** Cotacachi

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen, Abendessen

**Bus:** ca. 20 Minuten



#### 5. Tag | Vulkankrater Pululagua

Heute geht es mit Ihrem Guide in die Reserva Geobotánica Pululagua, wo Sie eine Wanderung in den Krater zum Cerro El Chivo und zum Aussichtspunkt Pondoña unternehmen. Anschließend Weiterfahrt nach Yunguilla, wo Sie am Abend ein Einführungsgespräch zur Arbeit und der Organisation der Gemeinde erhalten. Die Gemeinde von Yunguilla hat sich zum Ziel gesetzt Besuchern den Alltag der Dorfbewohner nahe zu bringen, und das in einer unglaublich schönen Umgebung inmitten des artenreichen Nebelwaldes. Sie unterstützen durch Ihren Besuch die ansässige Bevölkerung, die sich mit Hilfe der Einnahmen aus dem Tourismus aktiv für den Schutz des Nebelwaldes sowie die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Dorfgemeinschaft einsetzt. Das vorbildhafte Tourismusprojekt hat sogar im Jahr 2024 den TO DO Preis für sozialverantwortlichen Tourismus gewonnen. Übernachtung bei einer Gastfamilie der Kooperative Yunguilla

**Unterkunft:** Yunguilla

**Verpflegung:** Frühstück, Abendessen

**Bus:** ca. 4 Stunden

**Gehweg:** ca. 1,5 - 2 Stunden



#### 6. Tag | Besuch der Gemeinde Yunguilla

Nach einem gemütlichen Frühstück bei der Gastfamilie starten Sie mit Ihrem lokalen Guide zu einem Ausflug in das angrenzende Naturreservat. Vom Aussichtspunkt El Chochal können Sie an klaren Tagen sieben imposante Vulkane bewundern. Bei einer kleinen Wanderung auf einem 1000 Jahre alten Pfad tauchen Sie ein in die exotische Pflanzenwelt des Nebelwaldes. Neben Orchideen und Bromelien können Sie mit etwas Glück auch Kolibris oder Felsenhähne entdecken. Nach einem leckeren Mittagessen im Gemeinderestaurant mit Panoramablick besuchen Sie die gemeinschaftliche Farm und gewinnen Einblick in die Herstellung von Marmeladen, Milchprodukten und Kunsthandwerk. Auch besuchen Sie den Gemüse- und Kräutergarten und die Dorfschule. Übernachtung bei einer Gastfamilie der Kooperative Yunguilla

**Unterkunft:** Yunguilla

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen, Abendessen





**Gehweg:** ca. 2 Stunden

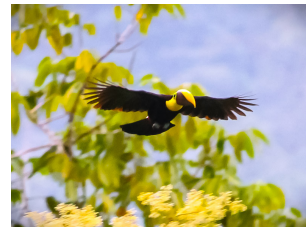
### 7. Tag | Vogelparadies Mashpi Amagusa

Nach dem Frühstück Fahrt in das Kolibri Paradies Los Armadillos. Hier können Sie die leuchtenden Kolibris an ihren Wassertränken aus nächster Nähe beobachten. Es besteht außerdem Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Umweltorganisation „Quito Sin Minería“, die sich gegen den Bergbau in der Region einsetzt. Weiterfahrt nach Pacto Loma, wo Sie eine Birdwatching Tour im privaten Naturschutzgebiet Mashpi Amagusa erwartet. Hier können Sie mit etwas Glück exotische Vögel wie Tangare, Solitare, Papageien, Tukane und Regenschirmvögel sehen. Weiterfahrt nach Gualea. Übernachtung in einer einfachen Unterkunft im Naturschutzgebiet Un Poco del Chocó

**Unterkunft:** Un Poco del Choco

**Verpflegung:** Frühstück, Abendessen

**Bus:** ca. 3,5 Stunden



### 8. Tag | Bergnebelwald Chocó Andino

Heute steht eine Wanderung und Erkundungen im UNESCO-Biosphärenreservat Chocó Andino auf dem Programm. Das Reservat beherbergt eine Vielzahl von Vogel-, Säugetier- und Amphibienarten. Der Wald ist ein ökologischer Korridor für Andenbären sowie eine wichtige Wasserquelle zur Versorgung der Hauptstadt Quito. Während einer Vogelbeobachtungstour im privaten Schutzgebiet „Un Poco del Chocó“ erklärt Ihnen eine deutschsprachige Biologin alles Wissenswerte über die Fauna und Flora des 15 Hektar großen Naturreservats. Sie besuchen die biologische Station und lernen deren Forschungsarbeit sowie die verschiedenen Projekte zum Erhalt des Bergnebelwaldes kennen. Übernachtung in einer einfachen Unterkunft im Naturschutzgebiet Un Poco del Chocó

**Unterkunft:** Un Poco del Choco

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen, Abendessen

**Gehweg:** je nach Kondition und Wetter



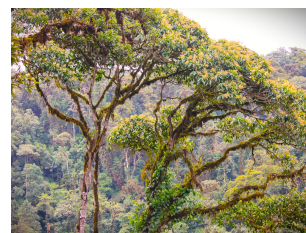
### 9. Tag | Zur Mitte der Welt

Der Vormittag steht Ihnen für weitere Natur- und Vogelbeobachtungen zur freien Verfügung im tropischen Bergnebelwald. Gegen Mittag treten Sie die Rückfahrt nach Quito an. Unterwegs erfolgt ein Stopp am Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ – der Mitte der Welt. Es besteht die Möglichkeit das ethnografische Museum und das Sonnenmuseum Inti Ñan zu besuchen (Eintritt 5,00 USD, nicht inklusive). Übernachtung im Hotel Casa Kolping

**Unterkunft:** Quito

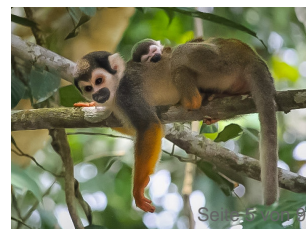
**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen

**Bus:** ca. 4 Stunden



### 10. Tag | Fahrt ins Amazonasgebiet

Nach dem Frühstück werden Sie im Hotel abgeholt und fahren in die östliche Andenkordillere zu einen Aussichtspunkt auf über 4000 m. Weiter geht es durch gleich drei Nationalparks auf einer traumhaften Strecke bis ins Amazonasgebiet. Am frühen







Nachmittag erreichen Sie Ihre Lodge in der Nähe des grössten ecuadorianischen Flusses, dem Río Napo. Im Anschluss können Sie am Strand von Misahuallí frechen Kapuzineraffen beim Spielen zu sehen. Übernachtung in den Cabañas Sinchi Warmi

**Unterkunft:** Misahualli

**Verpflegung:** Frühstück, Abendessen

**Bus:** ca. 4 Stunden

### 11. Tag | Frauenprojekt Sinchi Warmi

Gegründet, gebaut und betrieben von einer Gruppe von Kichwa-Frauen, werden im Gemeindezentrum Sinchi Warmi vielfältige Aktivitäten für Besucher angeboten mit dem Ziel diese für die Traditionen und Bräuche, den Regenwald und die Beziehung der indigenen Gemeinschaften zu ihrer natürlichen Umwelt zu sensibilisieren. Sie erhalten eine Demonstration des Prozesses der Schokoladeherstellung und können den Kichwa Frauen dabei zu sehen, wie sie typisches Kunsthandwerk herstellen. Außerdem unternehmen Sie eine Wanderung durch den Dschungel zum Wasserfall Las Latas. Übernachtung in den Cabañas Sinchi Warmi

**Unterkunft:** Misahualli

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen, Abendessen

**Gehweg:** ca. 1,5 Stunden



### 12. Tag | Fahrt ins immergrüne Baños

Nach dem Frühstück werden Sie in der Lodge abgeholt und verlassen das Amazonasgebiet. Sie fahren über Puerto Napo und Puyo in ca. 4 Std. zurück in die Anden, bis in das Erholungsstädtchen Baños auf 1.800m. Den Nachmittag können Sie für einen ersten Stadtrundgang durch den beliebten Wallfahrtsort nutzen und am Abend im öffentlichen Thermalbad am Wasserfall entspannen. Auch ein Spaziergang zur Brücke über den Pastaza Fluss lohnt sich. Übernachtung im Hotel Isla de Baños

**Unterkunft:** Baños

**Verpflegung:** Frühstück

**Bus:** ca. 4 Stunden

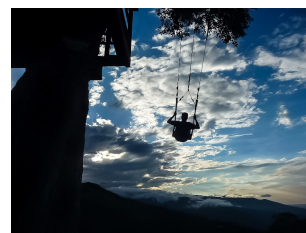


### 13. Tag | Im Schatten des Tungurahua Vulkans

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung für eigene Unternehmungen. Nehmen Sie sich z.B. ein Taxi zur „Schaukel am Ende der Welt“ (ca. 8,- USD), wo Sie bei gutem Wetter den aktiven Tungurahua Vulkan (5023m) sehen können. Anschließend können Sie zu Fuss zurück nach Baños wandern oder mit einer typischen Chiva zurückfahren. Oder unternehmen Sie eine Radtour zu den Wasserfällen des Pastaza Tals mit kleinen Wanderungen am Ulba Fall, am „Brautschleier“ Fall und am „Teufelsbecken“ in Río Verde. Auch Rafting Touren auf dem Rio Pastaza werden von lokalen Reiseagenturen angeboten. Alternativ kann heute die Tourismuskoooperative Salasaca besucht werden (falls Interesse besteht bitte gleich bei Buchung mitteilen). Übernachtung im Hotel Isla de Baños

**Unterkunft:** Baños

**Verpflegung:** Frühstück





#### 14. Tag | Chimborazo Nationalpark

Sie werden am Hotel abgeholt und in den Nationalpark Chimborazo gebracht. Sie fahren bis zur ersten Schutzhütte und wandern mit Ihrem englischsprachigen Guide bis zur zweiten Schutzhütte auf über 5000 m und weiter zur Condor Lagune (5100m). Der Chimborazo (6268m) ist vom Erdmittelpunkt aus gemessen der höchste Berg der Welt und der nächste Punkt zur Sonne. Im Nationalpark sehen Sie zahlreiche Vicuñas. Anschliessend fahren Sie in das kleine Andendorf Guamote. Unterwegs legen Sie am Colta See, und an der ältesten Kirche Ecuadors, La Balbanera, einen Stopp ein. Übernachtung im Intisisa Art Guesthouse

**Unterkunft:** Guamote

**Verpflegung:** Frühstück, Abendessen

**Bus:** ca. 2-3 Stunden

**Gehweg:** ca. 1,5 Stunden



#### 15. Tag | Guamote und indigene Gemeinschaften

Nach dem Frühstück besuchen Sie den hauseigenen Kindergarten Ihres Guesthouses, der durch Spenden und die Einnahmen der Übernachtungsgäste finanziert wird. Anschliessend fahren Sie mit Ihrem englischsprachigen Guide zu den indigenen Dorfgemeinschaften im Hochland der Provinz Chimborazo. Sie besuchen verschiedene Dörfer, lernen den Prozess der Alpacawolle Herstellung kennen und erfahren einiges über andine Heilpflanzen. Anschliessend unternehmen Sie eine ca. 90-minütige Wanderung zurück nach Guamote. Übernachtung im Intisisa Art Guesthouse

**Unterkunft:** Guamote

**Verpflegung:** Frühstück, Mittagessen, Abendessen

**Bus:** ca. 1,5 Stunden

**Gehweg:** ca. 1,5 Stunden



#### 16. Tag | Markttag in Guamote

Heute erkunden Sie den einzigartigen, traditionellen indigenen Donnerstagsmarkt im Dorf, und den etwas außerhalb gelegenen Viehmarkt, wo Kühe, Schweine, Schafe, Pferde, Esel und Lamas verkauft werden. Gegen Mittag verlassen Sie Guamote und fahren auf der „Strasse der Vulkane“ vorbei am imposanten Cotopaxi in ca. 4 Std. zurück nach Quito zu Ihrer Unterkunft, wo Sie am späten Nachmittag eintreffen. Übernachtung im Hotel Casa Kolping

**Unterkunft:** Quito

**Verpflegung:** Frühstück

**Bus:** ca. 4 Stunden



#### 17. Tag | Abreise

Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Besuchen Sie die Capilla del Hombre, eines der bedeutendsten Kulturzentren Südamerikas mit Werken des ecuadorianischen Künstlers Oswaldo Guayasamín oder bummeln Sie durch den Mercado de Artesanía um letzte Mitbringsel für zu Hause zu besorgen. Nachmittags werden Sie zum Flughafen gebracht, wo Sie den Rückflug nach Deutschland antreten oder Ihr Anschlussprogramm beginnt.

**Verpflegung:** Frühstück







## Unsere Leistungen

- Übernachtungen im Doppelzimmer in den genannten Unterkünften.
- Transfer Flughafen Quito – Hotel – Flughafen Quito.
- Deutschsprachiger qualifizierter Guide an Tag 1,2 und 8.
- Transfers im privaten PKW: Flughafen – Hotel in Quito, Quito – Cotacachi, Cotacachi – Otavalo – Cotacachi, Cotacachi – Pululagua – Yunguilla, Yunguilla Amagusa – Gualea, Gualea – Mitad del Mundo – Quito, Quito - Tena – Misahuallí, Misahuallí – Baños, Baños – Chimborazo – Guamote, Guamote – Quito.
- Englischsprachig geführte Touren inkl. Transport an Tag 3, 4, 5, 6, 8, 11, 14, 15.
- Täglich Frühstück, Mittagessen (bzw. Box Lunch) an Tag 3, 4, 6, 8, 9, 11, 15, Abendessen an Tag 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 14, 15.
- Eintritte und Patente: Jesuitenkirche La Compañía, San Francisco Kloster, Basilica Kathedrale, Reserva Geobotánica Pululahua, Orchideengarten Yunguilla, Naturschutzgebiet Los Armadillos, Birdwatching Mashpi Amagusa, Naturschutzgebiet Cotacachi Cayapas, Wasserfall Peguche, Wasserfall Las Latas, Nationalpark Chimborazo.
- Unkostenbegleichung für Interviewpartner bzw. kleine Spende an: Mujeres de Frente, CONAIE, Acción Ecológica, Quito Sin Minería, Observatorio Minero Ambiental y Social del Norte de Ecuador OMASNE.

## Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Optionale Aktivitäten: z.B. Radtour in Baños, Mitad del Mundo, Capilla del hombre
- Trinkgelder

## Details zur Reise

- Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner socialbnb haben wir diese besondere Impact Reise ausgearbeitet. Bei einer Impact Reise wird der Urlaub mit einem nachhaltigen Engagement kombiniert. socialbnb bietet dabei weltweit Unterkünfte mit sozialem und ökologischem Impact an. Auf dieser Reise sind Unterkünfte von socialbnb integriert. Sie besuchen eine Vielzahl von sozialen und ökologischen Projekten, lernen die lokalen Menschen hinter den Projekten kennen und unterstützen deren Arbeit direkt durch Ihren Aufenthalt.
- Es besteht an Tag 13 alternativ die Möglichkeit des Besuchs der indigenen Dorfgemeinschaft Salasaca, einer gemeindebasierten Tourismusorganisation südlich von Ambato, die sich für den Erhalt ihrer Kultur und Traditionen einsetzt. Die Salsacas sind bekannt für ihre farbenfrohen Webarbeiten aus der Wolle ihrer Schafzucht mit





für den Ort typischen Mustern. In dem Fall würde die Übernachtung in Salasaca erfolgen (Aufpreis auf Anfrage).